

Ausbildungsbotschafter in Lippe

Schritt 1: Schulung zum Ausbildungsbotschafter

Die zweitägige Schulung zum Ausbildungsbotschafter dient als Grundlage für eine gelungene Repräsentation des Ausbildungsberufes und Unternehmens vor Schulklassen. Kurzimpulse, Austauschrunden und die Erarbeitung eines Vortrags für den Einsatz liefern den angehenden Ausbildungsbotschaftern Sicherheit und Selbstvertrauen.

Die Schulung findet einmal jährlich in der Regel zu Beginn eines neuen Schuljahres (Ende August/Anfang September) statt und wird von der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule – Beruf in Lemgo durchgeführt.

Schritt 2: Die Einsätze der Ausbildungsbotschafter erfolgen über ein Schuljahr verteilt auf Anfrage der Schulen und werden durch die Kommunale Koordinierungsstelle vermittelt

Wichtige Informationen zu den Schuleinsätzen in Lippe:

- Wer kann Ausbildungsbotschafter bei der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule – Beruf anfragen?
 - weiterführende Schulen ab der 8. Klasse
 - Berufskollegs für u.a. Schülerinnen und Schüler der internationalen Förderklassen
 - Bildungsträger für Teilnehmende an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen
- Die geschulten Ausbildungsbotschafter und Ihre Ausbildungsverantwortlichen werden per Mail mit mind. 1 Woche Vorlauf für einen Einsatz angefragt.
- Der Schuleinsatz erfolgt immer nur nach Absprache mit dem Unternehmen und dem jeweiligen Ausbildungsbotschafter.
- Ein Einsatz dauert pro Klasse ca. 30 – 60 Minuten.
- Die Begleitung der Ausbildungsbotschafter durch die Ausbilder ist nicht gewünscht, da das Gespräch auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern im Vordergrund steht.
- Ein anschließender Feedbackbogen bietet den Ausbildungsbotschaftern die Möglichkeit, den Einsatz zu reflektieren und Anregungen in künftige Einsätze einzubauen.
- Schuleinsätze finden nur an Wochentagen statt, an denen die Botschafter weder Berufsschule noch relevante Termine für den Ausbildungsbetrieb haben.
- Im Schnitt hat ein Ausbildungsbotschafter bis zu 3 Schuleinsätze im Schuljahr, diese Zahl schwankt je nach Nachfrage der Schulen.
- Die entstehenden Fahrtkosten für Einsätze können von der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule – Beruf erstattet werden.

Tipp: Einsätze in Arbeitskleidung erhöhen den authentischen Einblick in den Beruf.